



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

30.03.2010

 IRP-Rückhalteraum Elzmündung:

Mit dem Bau weiterer vier Schutzbrunnen in Nonnenweier wird nach Ostern begonnen

Das Regierungspräsidium Freiburg beginnt in der Woche nach Ostern mit dem Bau weiterer vier Schutzbrunnen mit anschließenden Pumpversuchen in Nonnenweier. Die Bohrarbeiten werden sich über einen Zeitraum von ca. 4 Monaten, von April 2010 bis etwa Ende Juli 2010, erstrecken. Die Pumpversuche an den 4 Brunnen beginnen voraussichtlich im Juni 2010 und werden nacheinander bis etwa November 2010 dauern. Mit den Pumpversuchen werden weitere Informationen für ein Gesamtbild der örtlichen Verhältnisse des Grundwasserleiters gewonnen. Die Schutzbrunnen sind wesentlicher Bestandteil des Konzeptes zum „Rückhalteraum Elzmündung“. Sie sollen bei Einstau des Rückhalteraaumes die Bebauung vor ansteigendem Grundwasser schützen.

An den 4 Standorten wird jeweils 1 Brunnen mit einem Bohrdurchmesser von 1 800 mm, einem Filterdurchmesser von 1 200 mm und einer Tiefe von ca. 25 m gebaut. Zuvor werden jedoch an jedem Brunnenstandort eine Bohrung zur geologischen Erkundung des Untergrunds niedergebracht sowie jeweils 2 bis 3 Grundwassermessstellen zur Beobachtung der Grundwasserstände gebohrt und ausgebaut. Provisorische Leitungen von den Brunnen bis zum Mühlbach werden das bei den Pumpversuchen geförderte Wasser ableiten.

An zwei Standorten werden vor Beginn der großen Brunnenbohrungen Baustraßen auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen angelegt. Während des Baus der Baustraßen und dem An- und Abtransport der Bohreinrichtungen ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen, es sind aber keine dauerhaften Straßen- und Wegsperrungen vorgesehen.

Für die Brunnengalerie im Norden von Nonnenweier wurde im Jahr 2009 bereits ein Pumpversuch erfolgreich durchgeführt, ausgewertet und die Ergebnisse der Bevölkerung in einem Infoblatt dargestellt.

Die insgesamt erforderlichen 9 Pumpversuche an den geplanten Brunnengalerien (fünf in Nonnenweier, je zwei in Wittenweier und Kappel) sind eine wichtige Voraussetzung für den Bau und den sicheren Betrieb der Schutzanlagen. Für jede Brunnengalerie ist gemäß Planfeststellungsbeschluss mindestens ein Pumpversuch notwendig.

Daher will das Regierungspräsidium Freiburg auch die weiteren Pumpversuche in Wittenweier und Kappel alsbald durchführen.

gez. Joachim Müller-Bremberger

Ergänzende Hintergrundinformationen:

Der Hochwasserrückhalteraum Elzmündung ist ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahmen des Integrierten Rheinprogramms. Bau und Betrieb des Rückhalteraaumes wurden mit Planfeststellungsbeschluss am 20.12.2007 vom Landratsamt Ortenaukreis genehmigt. Es liegen zwar Klagen gegen das Vorhaben vor; da jedoch die sofortige Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses angeordnet ist, laufen derzeit die Vorbereitungen zum Bau.

Weitere Informationen:

Referat 53.3 – Integriertes Rheinprogramm

Dienstsitz Offenburg

Tel.: 0781 933-1701

E-Mail: info-irp@rpf.bwl.de

oder unter: www.rp-freiburg.de unter der Rubrik Abt. 5 / Ref. 53.3 / Integriertes Rheinprogramm